

Dupl

RUDOLF STEINER-ARCHIV
AM GOETHEANUM
DORNACH, Schw.



Norrköping 16. Juli 1914.

Über den Dornacher Bän

Norrköping 10. Juli 1914.
Über den Dorvacher Baal.

Was beim Baal ins Auge gefasst werden sollte, ist, dass jede Einzelheit auch künstlerisch im Sinn gehalten sein soll, wie es im ganzen Geist der Geisteswissenschaft liegt, dieser soll hineinwirken. Das Wichtigste ist, dass es nicht das Alte Theosophische, schlechte, unkünstlerische sein soll, wo alles symbolisiert war. Symbole u. Allegorien sind nicht künstlerisch. Es ist eine theosophische Aufgabe, zu fragen: Was bedeutet dies? usw. Man tut dies auch nicht beim Kehlkopf, aber er ist ein Zeichen der Sprache auf dem physischen Plan. Die griechischen Tempel waren die Wohnhäuser der Götter, darnach war ihre ganze Form. Der christliche, romanische Baal war nicht, wie ein Altar in die Landschaft gestellt, sondern ein besonderes Haus, sie sind auf Absonderung, Individualisierung gedacht. Der gotische Dom schließt ein die Gemeinde, sie arbeitet mit. Wir sehen da fortwirken, das Handwerk aus der ganzen Umgebung, jetzt soll das Wort selber, der göttliche Logos, durch den Baustil zu uns reden, wir müssen ihm einen Kehlkopf, einen Sprachorgan. Unser Haus soll mit jeder Form verraten, wie die Geister in die physische Welt herein sprechen. Wenn wir ihm von Westen betreten u. nach Osten gehen, so fühlen wir in den 2 x 7 Säulen etwas vom Menschen, Leber, bei 9 Jahren trägt er die 7 Hüften geistig in sich. Die Säulen sind Augemesser in ihrem Feuer den verschiedenen Lebensalteren. Dies ist nicht eine Missetat, sondern wie bei der Violine die verschiedenen Saiten. Wenn man im Baal steht

und nach Westen zurückschaut, so schaut man
die Gemälde wie durch den Äther, auch die Decken
Gemälde. In den 27 Glasfenstern steckt das Geheim-
nis des Raumes in die geistige Welt. Die 2 Rundbauten
und Kuppeln, die sich schmiegen, sehen so zu
einander, wie das was verkündet werden muss, für
Entgegenwärtigkeit steht. Es ist 6 Jahre her seit der
ersten Fehlführung des Zusammenfügens der 2 Kuppeln.
Wohin sind die Motive wie aus dem Lebendigen
heranwachsend, wie das in Bewegung kommen
des Äthers, nicht die Rücksicht auf Statik
und Dynamik, allein (hat gewaltet).